

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 15. April 1986, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst verstärkt sich heute wieder die Südströmung. Bei mäßigen, in Kammlagen starken Südwinden steigt die Nullgradgrenze auf ca. 1600 m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung bewirken eine weitere Aufweichung der oberflächlich verfestigten Schneedecke. Ab den späten Vormittagsstunden ist auf Verkehrswegen höhergelegener Seitentäler mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

In den Tourengebieten, besonders in den Zentralalpen besteht in steilen nord- bis ostgerichteten Kammlagen wegen der labilen Tribschneeablagerungen eine mäßige Schneebrettgefahr. Durch die zunehmende Sonneneinstrahlung ist auch auf die Durchweichung der Schneedecke in tieferliegenden Steilhängen und Selbstauslösungen von Oberflächenlawinen aus Südhängen zu achten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR